Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 49 (1923)
Heft: 33

Artikel: [s.n.]
Autor: Altheer, Paul
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-456606

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DER SONNTAG

II.

D. Baumberger

Wenn die Sonne hoch am Himmel
ihre stille Straße mißt,
sammelt sich ein Volksgewimmel,
wo ein Platz geeignet ist.

Mancher legt sich in die Moose
bei Getränk, bei Jaß und Schmaus,
andre ziehen Rock und Hose
und verwandte Dinge aus.

Wer nicht mehr tun kann, der litzt sich
seine Hosen bis zum Knie.
Was sich heimlich liebt bespritzt sich:
Sie spritzt ihn und er spritzt sie.

Einer liest in einem Buche.
Einer zeigt sein Ebenmaß.
Einer liegt auf einem Tuche,
einer bloß im grünen Gras.

Jeder sucht Genuß und Kühlung.
Manchmal schnarcht ein braver Mann,
mancher trachtet daß er Fühlung
mit der Umwelt haben kann.

Frauen wirken hier sirenisch,
appollinisch wirkt der Mann...
Schließlich aber ist's hygienisch,
daß man gratis baden kann.

Paul Altheer